



**FDP-Fraktion im Verband
Region Stuttgart**
Kai Buschmann, Armin Serwani,
Albrecht Braun, Gudrun Wilhelm

FDP-Regionalfraktion Postfach 2160 71370 Weinstadt

Verband Region Stuttgart
Kronenstrasse 25

70174 Stuttgart

Geschäftsstelle: Traubenstraße 3, 71384 Weinstadt
Telefon 07151 – 96 90 90
Telefax 07151 – 96 90 96
e-Mail: info@demokratie-online.de

20.10.2018

Antrag

Anfrage

Logistik – Modellprojekt Lieferlogistik optimieren – Intelligente Zustellanlagen

Sehr geehrte Damen und Herren,
die FDP-Fraktion stellt folgenden

Antrag

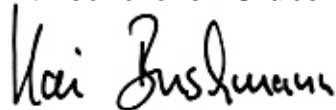
Die Regionalversammlung beschließt mit Wirksamkeit für den Haushalt 2019.

1. Der Verband Region Stuttgart initiiert zusammen mit der Wirtschaftsregion Stuttgart (WRS) ein Modellprojekt Lieferlogistik Region Stuttgart, mit dem Ziel, die individuellen Warenströme zu den Konsumenten mit Hilfe von intelligenten Zustellanlagen für Wohnhäuser und Wohnanlagen zu optimieren, die die klassischen Briefkastenanlagen ablösen und sowohl Liefer- als auch Abholvorgänge entscheidend vereinfachen.
2. Da es sich um bauliche Projekte handelt, wird auch die IBA 2027 StadtRegion Stuttgart GmbH einbezogen.
3. Für den ersten Schritt, die Erstellung eines Ausgangskonzeptes und der Grundstruktur des Projektes, werden im Haushaltsplan Mittel von 100.000 Euro bereitgestellt. Die WRS erhält den Auftrag eine Kofinanzierung aus Förderprojekten zu sichern sowie Teilnehmer aus der Wirtschaft zu akquirieren, die sich in dem Projekt mit dem Ziel engagieren, die Verkehrsbelastung, die durch Lieferung und Abholung von Waren bei privaten Empfängern entsteht zu optimieren und möglichst zu verringern.

Begründung:

Der zunehmende Anteil der Onlinehandels brachte entgegen früherer Erwartungen (beispielsweise im regionalen Projekt MOBILIST) keine Entlastung beim Verkehr, weil Fahrten zum Einkauf in die Innenstädte wegfallen. Er brachte durch die Vielzahl von Liefervorgängen zumindest die gleiche, vermutlich aber eine zusätzliche Anzahl von Fahrten, da bei einer Einkaufsfahrt meist mehrere Artikel gekauft werden, während im Onlinehandel auch einzelne Artikel bestellt werden, die jeder für sich eine Fahrt auslösen können. Ein zusätzlicher Faktor sind Fahrten der Empfänger, die durch die Rückgabe von Artikeln ausgelöst werden beziehungsweise Abholvorgänge. Die Logistikkvorgänge sind sehr komplex, deswegen soll die Datenlage mit einem Modellprojekt verbessert werden, vor allem aber sollen Wege gefunden werden, wie sich die Zahl der Fahrten senken und optimieren lässt. Als erster Ansatzpunkt wird die Optimierung von Briefkastenanlagen vorgeschlagen, die durch intelligente Anlagen abgelöst werden. Intelligente Anlage bedeutet in diesem Fall, dass für die Teilnehmer individuelle Zustell- und Abholvorgänge vom Brief bis zum Großpaket möglich sind, ohne dass eine Anwesenheit vonnöten ist. Das Gleiche gilt für Abholvorgänge. Für Lieferdienste ergibt sich der Vorteil, dass eine Bedienung von Empfängern ohne Marsch von Wohnungstür zu Wohnungstür möglich ist. Welches Potenzial in solchen Anlagen steckt, soll im Modellprojekt ermittelt werden. Optimal für ein solches Projekt wäre beispielsweise die Wohnanlage Hannibal mit 1.137 Eigentumswohnungen im Stuttgarter Stadtteil Asemwald. Aber natürlich auch kleinere Anlagen. Deswegen wird ja auch eine Verknüpfung mit der IBA beantragt, da hier ein Potenzial für die Sicherstellung der Versorgung in der Fläche steckt, da solche innovativen Anlagen beispielsweise auch Kühlfächer für verderbliche Waren enthalten können. Im Logistikbereich ist das sicher ein Zukunftsthema, insbesondere auch unter dem Aspekt, wie sich der lokale Einzelhandel die Lieferdienste zu eigen machen kann, um gegen große Wettbewerber mithalten zu können. Dies insbesondere auch dann, wenn der Autoverkehr in den Innenstädten immer weiter beschränkt werden sollte. Ein Projekt unter der Mitwirkung der WRS hat auch deswegen große Erfolgsaussichten, weil diese das Knowhow des Logistik-Kompetenzzentrums KLOK aus Kornwestheim übernommen hat.

Mit freundlichen Grüßen



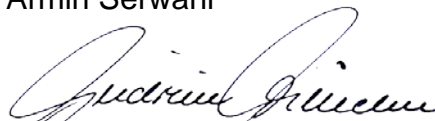
Kai Buschmann
Fraktionsvorsitzender



Albrecht Braun



Armin Serwani



Gudrun Wilhelm